

## **WORKSHOP-THEMEN**

**Bitte maximal 6 Workshop-Wünsche ankreuzen.**

### **VOM KONZEPT ZUR DURCHFÜHRUNG**

#### Von A bis Z

Vom guten Anfang bis zum runden Abschluss: Wie gestalten wir einen Lernraum, in dem sich möglichst alle wohlfühlen, und stellen die Weichen für eine gute Zusammenarbeit? Was will zu Beginn und zum Abschluss einer Veranstaltung alles geklärt sein? In diesem Workshop geht es um Bedürfnisse von Teilnehmenden, Raumgestaltung, erste und letzte Worte, zugewandte Körpersprache und wertschätzende Haltung und die Nachhaltigkeit von Ergebnissen.

#### Visionen verwirklichen (mit realistischen Zielen und den richtigen Personen)

Ziele finden, formulieren und erreichen ist nicht einfach. Oft sind unsere Ziele zu groß, zu vage und deshalb kaum erreichbar. Das kann zum Scheitern führen. Und ganz ähnlich verhält es sich mit den Menschen für die wir in politischen Kontexten unsere Ziele setzen. Wen wollen wir wann und wie erreichen? Wie können wir diese Leute ansprechen und begeistern? Der Workshop beantwortet Fragen wie diese und stellt Werkzeuge vor, die helfen, Ziele zu finden und zu erreichen.

#### Effektive Moderationstechniken

Im linken Kontext findet Moderation häufig im Spannungsfeld zwischen politischen Ansprüchen und dem Wunsch nach guten Ergebnissen statt. Diskussionen klar zu leiten und dabei alle möglichst gut mit einzubeziehen, ist anspruchsvoll. Ebenso, strukturiert und dennoch engagiert zu bleiben. Ganz egal, ob es um das Moderieren einer Podiumsdiskussion, einer Gesprächsrunde oder ein Treffen mit Gleichgesinnten geht. In diesem Seminar vermitteln wir dir die wichtigsten Tools für eine gelingende Moderation und du übst verschiedene Moderationssequenzen.

#### In der Kürze liegt die Würze

Es ist deprimierend: Nur ein Bruchteil des Gesagten wird vom Gegenüber gehört und was wir hören, haben wir noch lange nicht verstanden, geschweige denn behalten... Ein guter Grund, Inhalte möglichst anschaulich und prägnant aufzubereiten. In diesem Workshop stellen wir uns der Herausforderung, auszuwählen, was für den Lernprozess, den wir gestalten, wirklich wichtig und nützlich ist. Nach einem winzig-kurzen Ausflug in die Welt der Lernpsychologie gibt die Gelegenheit, Mindmap und Impuls-Referat als Werkzeug und Methode zu erproben.

### **Woran mag es liegen?**

Ob es gut läuft oder auch nicht: Es ist hilfreich, aus Erfahrungen immer wieder aufs Neue zu lernen. In diesem Workshop setzen wir uns mit einer Vielzahl kritischer Faktoren auseinander, die zum Erfolg und Gelingen von Bildungsveranstaltungen beitragen. Wir üben uns in der Kunst, Vermutungen anzustellen und diese zu überprüfen. Gemeinsam entwickeln wir Ideen, wie es beim nächsten Mal vielleicht (noch) besser laufen kann.

### **Ich darf, ich muss, ich sollte nie...**

Für was tragen wir als Bildner\*innen Verantwortung – und wofür nicht? Welche Ansprüche habe ich an mich und die Teilnehmenden? Was treibt mich an? Wie lerne ich, der Gruppe, dem Prozess und mir selbst zu vertrauen? In diesem Workshop geht es darum, Klarheit über die eigene Rolle und Haltung zu gewinnen.

## **METHODEN UND FORMATE**

### **Powerteam durch kollegiale Beratung**

In diesem Workshop taucht ihr ein in die Welt der kollegialen Beratung. Wir zeigen euch die wichtigsten Kernkompetenzen und wie ihr diese in eurer eigenen Praxis umsetzen könnt. An konkreten Beispielen trainieren wir gemeinsam, wie es geht. Das Ziel ist klar: Ihr werdet ermutigt, in eurem Kontext selbstständig kollegiale Beratungen durchzuführen.

### **Von der Ohnmacht zur Macht: Theaterpädagogik als Methode**

Dieser Workshop versteht sich als kleine Einführung in die Methoden des Theaters der Unterdrückten (Fokus auf Statuen- und Forumstheater) und in die Pädagogik der Unterdrückten, bei denen die Teilnehmer\*innen einige Grundlagen erlernen, die sie in ihrer jeweiligen politischen Bildungspraxis umsetzen können.

### **Energiegeladen und Hellwach!**

Energizer, Warm-Ups, WUPs etc. diese Art von Spielen haben viel Namen. Zentrale Elemente sind Bewegung, Lockerung und Aufwachen zwischen längeren Seminareinheiten. Bei der Wahl eines geeigneten Energizers ist einiges zu berücksichtigen: der Ort, der Zeitpunkt und die Dauer. Gleichzeitig sollte klar sein, wozu sie eingesetzt werden sollen, sowie ihr Zusammenhang mit dem Seminarinhalt. Es spielt auch eine Rolle, wie die Gruppe sich zusammensetzt, ob sich die Teilnehmenden kennen oder nicht. Wir werden in diesem Workshop die Palette der Anwendungen und Hindernisse kennenlernen und gemeinsam WUP' sammeln.

### Lesekreise initiieren

Lesekreise sind mit relativ wenig Aufwand zu organisieren und erfreuen sich großer Beliebtheit. Das mag daran liegen, dass Teilnehmende sich den Austausch mit anderen erhoffen, das Lernen-Dürfen statt Wissen-Müssen schätzen und/oder sich auch anspruchsvolle Texte und Inhalte tätig aneignen wollen – was gemeinsam leichter fällt und mehr Spaß macht. In diesem Workshop werden verschiedene Varianten gemeinsamen Lesens vorgestellt, u.a. auch „Close Reading“. Wir tauschen uns aus über gelungene Einstiege, die Auswahl geeigneter Textabschnitte, hilfreiche Leitfragen und unsere Verortung im Spannungsfeld zwischen „nah am Text“ und persönlichem Austausch, Leitung und Selbstorganisation usw.

### Feminist History Walk

Das Bildungsmaterial «Feminist History Walk» ist ein Set aus 64 Karten. Anhand pointierter Zitate tauchen wir in diese Geschichte feministischer Bewegungen, Revolten und Diskussionen ein. Der Gang durch die Geschichte ist als Rätsel aufgebaut, bei dem wir Karte an Karte reihen. So entsteht ein Zeitstrahl, der uns zeigt, auf wessen Schultern wir heute stehen. Das spielerische Erraten der Zitate, Slogans oder Ereignisse erfolgt nicht gegeneinander, sondern miteinander. Am Ende hat die Gruppe sich gemeinsam eine eindruckliche Galerie erarbeitet, eben den «Feminist History Walk». In diesem Workshop gibt es Gelegenheit, einen Eindruck von Material und Methode zu gewinnen.

### Tipps und Ideen für gute Online Meetings/Seminare

Im Alltag kommen wir an ihnen nicht mehr vorbei. Manche Online-Workshops folgen ähnlichen Mustern oder Formaten wie Präsenzveranstaltungen. Das kann gut gehen, ist aber häufig eher kontraproduktiv. Damit auch Online-Seminare solidarisch und partizipativ gelingen, werden wir in diesem Workshop einige Methoden vorstellen. Darüber hinaus werden wir in einen lebendigen Austausch über gelingende Online-Methoden eintreten.

## **GRUPPENPROZESSE**

### Wie die Gruppe tickt ...

Gruppenphasen sind typische Prozesse, die in jeder Gruppe bei einem Seminar oder Workshop ablaufen. Egal, worum es geht, es gibt immer wieder ähnliche Muster, die im Laufe eines gruppenorientierten Lern- und Arbeitsprozesses auftreten und diesen beeinflussen. Diese Muster entstehen, während die Gruppe sich entwickelt. In diesem Workshop wollen wir uns deshalb diese Muster anschauen, sie erkennen und uns entsprechend auf sie vorbereiten.

### **□ Herausfordernde Konflikte - Hilfreiche Methoden**

In allen möglichen Kontexten gibt es unterschiedliche, teilweise gegensätzliche Positionen, die oft die bestehenden Gemeinsamkeiten überdecken können. Wie kann es gelingen, nicht nur mittels guter Argumente und oder wackliger Kompromisse, dennoch zu einem Kompromiss im besten Fall zu einem von allen getragenen Konsens zu kommen. Die meisten Konflikte lassen sich ausräumen, z.B. wenn die Perspektive gewechselt wird. Welche anderen Strategien noch hilfreich sein können, wird Inhalt dieses Workshops sein.

### **□ Gemeinsam Stark: Erfahrungen in geschützten Räumen**

Linke Räume sind nicht automatisch diskriminierungsfrei. Safe & Brave Spaces sind Ansätze, die den alltäglichen Diskriminierungen konkrete Strategien entgegensetzen. Den Betroffenen wird erstens ein Raum der Ruhe und Schutz geboten und zweitens wird ihr Bewusstsein für Diskriminierung und Übergriffe geschärft. Im Brave Space geht es darüber hinaus um vorhandene Kompetenzen und Stärken und darum, gemeinsame (Lern-)Erfahrungen auszuloten. Beide Räume sind sinnvoll und nicht gegensätzlich. Wir schauen uns gemeinsam an, was die einzelnen Räume können und wo ihre Grenzen liegen.

## **GRUNDLAGEN DER KOMMUNIKATION**

### **□ Was wolltest Du sagen? Grundlagen der Kommunikation**

Kommunikation ist mehr als nur Worte, die ein Gespräch in Gang halten. Wir werden uns unterschiedlichen Modellen annähern und verschiedene Kommunikationsstile und -verhaltensweisen betrachten. Dabei werden wir uns mit der Sender-Empfänger-Logik, den unterschiedlichen Möglichkeiten des Missverständnisses sowie mit der non-verbalen Kommunikation und den fünf Axiomen der Kommunikation befassen.

### **□ Dialog gefragt? Warum es gute Dialoge braucht!**

William Isaacs hat vier Kernkompetenzen definiert, die sich in Gruppen lernen und üben lassen. Die basieren auf der Form des Dialogs nach David Bohm. Wenn man diese Fähigkeiten in der Praxis ausübt, verändert sich die Haltung. Und die beeinflusst wiederum das Gesprächsverhalten. Dadurch entstehen neue Handlungsmöglichkeiten. Am Ende entsteht im besten Fall eine respektvolle, produktive und kreative Dialogkultur. Wir befassen uns in diesem Workshop insbesondere mit diesen vier Kernkompetenzen.

### **□ Die Kunst des Feedbackgebens und -nehmens**

Feedback geben wir fast jeden Tag – es kann den beruflichen Alltag, das Miteinander in politischen Kontexten und das Privatleben bereichern und einfacher machen. In unserem Workshop zeigen wir euch die wichtigsten Feedbackregeln und wie sie wirken. Wir üben sie mit kleinen praktischen Übungen und schauen dabei genau, wie Feedbackgebende und Feedbacknehmende sich verhalten.

### **□ Von Fragen zu Antworten: Fragetechniken in der (politischen) Kommunikation**

Fragetechniken sind ein lösungsorientierter Ansatz, der sich für viele Bereiche eignet. In der Gesprächsführung eröffnen sie neben mehr Klarheit neue Perspektiven und fördern empathisches Zuhören. Gerade in politischen Kontexten ist diese Art zu kommunizieren essenziell, um mehr Gehör zu finden. Im Workshop werden wir die Fragen so anwenden, dass sie Denkprozesse anregen und alternative Lösungswege eröffnen.

### **Du hast weitere Lernwünsche?**

Schreib uns eine E-Mail und wir schauen, was geht! Oder nutze direkt das folgende Formularfeld.

**Lernwünsche, die ich ergänzen möchte:**